

Gartentipp für den Juli

Der Fachberater des Landesbundes der Gartenfreunde in Hamburg e.V, Roger Gloszat empfiehlt:

Erdbeeren

Die Erdbeerernte neigt sich dem Ende zu. Jetzt ist die beste Zeit, sich die jungen Ableger für das nächste Jahr vorzuziehen.

Alle drei bis höchstens fünf Jahre sollte man sich von den Altpflanzen trennen und für Nachwuchs sorgen. Am besten geht das im „rollenden“ System, indem jedes Jahr nur ein kleiner Teil der Pflanzung verjüngt wird.

Die bereits bewurzelten Ausläufer der Erdbeerpflanzen werden vorsichtig von der Pflanze abgetrennt und direkt an Ort und Stelle gepflanzt. Haben die Ausläufer noch nicht gewurzelt, werden sie in kleinen Töpfchen zur besseren Bewurzelung neben der Mutterpflanze vorkultiviert und erst nach der Wurzelbildung abgetrennt und verpflanzt. Pflanzzeit ist bis Ende August.

Auch die verbleibenden Altpflanzen brauchen nach der Ernte etwas Pflege. Sollen sie im nächsten Jahr wieder reichlich tragen, empfiehlt es sich, alle alten Blätter und Ausläufer bis auf das Herz der Pflanze abzuschneiden. Diese Radikalmethode lässt die Pflanzung etwas nackt erscheinen, sorgt aber für viel Luft und Licht zwischen den Pflanzen und ist die beste Vorbeugung gegen Pilzkrankungen. Alte und verfaulte Früchte werden dabei mit entfernt und entsorgt.

Stiefmütterchen

Der Juli ist die richtige Zeit für die Aussaat von Stiefmütterchen. Häufig sind „Startschwierigkeiten“ beim Auflaufen der Saat zu beklagen, was viele Gartenbesitzer von der Aussaat abhält. Schade, wenn man die große Auswahl an Farben und Gesichtern dieses großartigen Frühjahrsblüher bedenkt.

Ganz wichtig ist die Auswahl des Standortes. Gut gegen das Austrocknen der Jungpflänzchen ist die Aussaat auf schattigen Plätzen. Saatgut nur oberflächlich einarbeiten und bei trockenem Wetter bis zum Auflaufen mit einer dünnen Lage feuchter Zeitung abdecken. (Ab und zu mal drunter schauen, ob schon etwas wächst und rechtzeitig entfernen!)

Der Grund für Startschwierigkeiten ist der natürliche Schutz der Samen durch einen leichten Ölfilm. Ein guter Trick zum Entfernen ist, die ölhaltige Schale zwischen Sand zu reiben, damit sie frei wird und schneller keimt.

Flächen nach der Einsaat leicht mit Sand abstreuen. Der kieselsäurehaltige Sand regt übrigens nicht nur bei Stiefmütterchen das Wurzelwachstum an.
